

SWR2 Tandem Kleiner Fünf

Eine Initiative bietet Rechtspopulisten Paroli

Von Kristine Kretschmer

Sendung: Mittwoch, 8. November 2017, 10.05 Uhr

Redaktion: Petra Mallwitz

Regie: Kristine Kretschmer

Produktion: SWR 2017

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 Tandem können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de oder als **Podcast** nachhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/tandem.xml>

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

KLEINER FÜNF

Info-Stand Kleiner Fünf auf dem Jugendforum

Junge Frau: Ich glaub, ich nehm davon mit, ich komm nämlich aus Sachsen, aus der tiefsten sächsischen Provinz und ich könnte es da mal verteilen an – Mitarbeiter Kleiner Fünf: Kannst gerne... - Leider auch an meine Familie, glaub ich. Ja, das kommt schon so raus mit den Ausländern. Eigentlich so ein bisschen nach so ner Rhetorik: Deutschland schafft sich ab, in Deutschland gibt's bald keine Deutschen mehr.

Eine Veranstaltung im Sommer 2017. Eine junge Frau ist am Stand von Kleiner Fünf gelandet, wo Materialien zur Bundestagswahl ausliegen. Sie kämpft in ihrer Familie gegen rechtspopulistische Haltungen.

Info_Stand Kleiner Fünf auf dem Jugendforum

Junge Frau: Die sagen nicht mal, dass es problematisch ist, einfach "In Deutschland gibt es bald keine Deutschen mehr. Das kann ja nicht sein. Deutschland für die Deutschen." Sowas kommt dann. Jetzt hab ich's so sächsisch ausgesprochen, ich wollt's gar nicht so provozieren. (lachen) Was sagt man denn dann so? -

Diese Frage haben sich im Jahr 2017 viele Menschen gestellt. Wie umgehen mit rechtspopulistischen Meinungen? Wie mit den Menschen, die sich abgehängt fühlen, sich missachtet fühlen von der herkömmlichen Politik? Die deshalb aus Protest die AfD wählen? Auch Paulina Fröhlich hat sich diese Frage gestellt. Ihre Antwort: Kleiner Fünf.

Paulina Fröhlich:

Kleiner Fünf bedeutet, dass wir weniger als fünf Prozent für rechtspopulistische Parteien bei der Bundestagswahl erreichen wollen.

Das sagt Paulina Fröhlich im Februar 2017. Sieben Monate bleiben ihr noch bis zur Bundestagswahl – deren Ausgang wir natürlich inzwischen kennen. Von Anfang an war dieses Vorhaben ein Kampf David gegen Goliath, aber für Paulina stand fest, dass sie nicht tatenlos zusehen kann.

Paulina Fröhlich:

Kleiner Fünf ist ne Initiative und unser Ziel ist, Menschen ins Gespräch zu bringen. Wir möchten gerne Menschen, die vielleicht auch ein bedrücktes Herz haben, wenn sie an Rechtspopulismus denken, motivieren und unterstützen dabei, ins Gespräch zu kommen und zwar mit ihren engsten, mit Familien, mit Freunden, mit Arbeitskollegen, und im besten Fall treffen sie während diesen Gesprächen auf Nichtwähler oder Protestwähler_innen und können mit ihnen dann darüber sprechen

Seit der Gründung der Initiative liegt Paulinas früheres Leben auf Eis. Der Kampf gegen den Rechtspopulismus hat alles durcheinandergebracht.

Gründungsveranstaltung Kleiner Fünf

(Gemurmel) Schönen guten Abend wünsche ich Ihnen und euch allen, hier in Berlin. Willkommen zum Kampagnenstart von Kleiner Fünf. ich bin ein Teil des Vorstandes. Kurz zum Ablauf.

Gründungsveranstaltung von Kleiner Fünf im März 2017. Etwa hundert junge Leute versammeln sich nach Feierabend im großen Raum eines Co-Working Büros, um zu erfahren, was es mit der Initiative auf sich hat.

Gründungsveranstaltung Kleiner Fünf
weiter

Ansonsten beginnen wir jetzt gleich mit unserem Kampagnenfilm. Danach wird Paulina Fröhlich zu Ihnen / zu euch sprechen und erläutern, was Kleiner Fünf ist, was sich hinter dem Kürzel versteckt.

Paulina Fröhlich, 26 Jahre alt, ist das Gesicht der Initiative. Online und im echten Leben.

Paulina Fröhlich:

Ich hab vorher Wassermanagement studiert, es nannte sich mit dem fancy englischen Titel Integrated Water Ressource Management und ich hatte einen speziellen Fokus auf den Nahen und Mittleren Osten.

In diese Richtung sollte es weitergehen, deshalb arbeitete Paulina nach dem Master in Kairo in einem Forschungsprojekt. Ein knappes Jahr lang war sie weg. Es ist die Zeitspanne, in der Angela Merkel mit ihrem Satz „Wir schaffen das“ Flüchtlinge willkommen heißt. Und in der die Ereignisse der Kölner Silvesternacht ganz Deutschland erschüttern. Drei Monate danach kommt Paulina zum ersten Mal wieder nach Deutschland.

Paulina Fröhlich:

Für mich war es völlig schockierend, was hier passiert ist, wie sich das gewandelt hat. Ich hab die Gespräche in den Treppenhäusern, auf der Straße plötzlich nicht mehr nachvollziehen können. War schockiert.

Dann folgt ein Erlebnis, das Paulina nur als „Das Ereignis“ bezeichnet. Ort des Geschehens: ein Café in München im Mai 2016. Nur an einem Tisch sind noch zwei Plätze frei, als Paulina mit einem Freund dort eintrifft.

Paulina Fröhlich:

Und ich hab die Herren gefragt, ob wir uns dazu setzen können. Das waren so Mittdreißiger und die haben sehr freundlich die Stühle sofort zurechtgerückt und gesagt: klar, komm her, und wir haben uns hingesetzt und bestimmt ne halbe Stunde lang uns sehr locker und auch lachend unterhalten. Auch miteinander.

Dann steht Paulina auf und geht Getränke holen. Als sie zurückkommt, fängt sie einen Halbsatz über Flüchtlinge auf, wie man ihn in dieser Zeit häufig hören konnte.

Paulina Fröhlich:

Und deswegen war ich gleich auf Habachtstellung und hab sofort gesagt: Falls du gerade über geflüchtete Menschen sprichst und über deren Integrationsfähigkeit sprechen möchtest, dann bitte ich dich, an dieser Stelle aufzuhören, weil ich glaub, wir werden uns streiten. So hab ich das gesagt. Und dann hat sich seine Körperhaltung komplett verändert. Er ist nach vorne gerückt und wurde angespannt und die Augen traten heraus und ab da war der auch nicht mehr zu halten, hat wild gestikuliert und meine Begleitung und ich haben versucht, dagegen anzusprechen, wir haben versucht, Fakten zu nennen und Zahlen. Aber der hat mich nicht ausreden lassen, nicht einen Satz. Naja und das endete hochdramatisch, muss ich sagen, dass ich wirklich Tränen in den Augen hatte und ich so schockiert war und nicht mehr bereit war, den Tisch mit ihm zu teilen.

Diese Erfahrung und vor allem die eigene Hilflosigkeit und die Wut über sich selbst beschäftigen Paulina sehr.

Musik:

Nationalhymne verzerrt abgespielt unter Paulina Fröhlich

Paulina Fröhlich:

also nach diesem Gespräch unmittelbar würd ich sogar schon von Angst sprechen.

Und dann hab ich viel, viel nachgedacht über den Tag natürlich und hab mit Freunden drüber gesprochen und mit meiner Familie und bin zu dem Schluss gekommen, ich möchte gerne Haltung zeigen.

Auf Facebook formuliert Paulina einen Post, der ihr Leben in den folgenden Monaten auf den Kopf stellen wird.

Sprecherin:

„Wenn wir nicht endlich unsere Komfortzonen verlassen und mit den Menschen reden, die anders denken, dann geht unsere Demokratie vor die Hunde. Wir müssen aufstehen! Facebook allein ist kein Protest. Wer, wenn nicht wir?“

Paulina Fröhlich:

Und daraufhin schrieb mich ein alter Bekannter an, und sagte: Paulina, mir geht's genauso, ich sitze hier gerade mit Freunden zusammen, möchtest du nicht zu uns stoßen, wir schreiben auch andere an.

Schließlich verabreden sie sich zu einem langen Wochenende, um sich in Ruhe auszutauschen. 13 junge Leute diskutieren drei Tage und zwei Nächte lang. Dann steht die Idee fest: eine Initiative zu gründen gegen den Einzug von Rechtspopulisten in den Bundestag.

Gründungsveranstaltung Kleiner Fünf
interessierte Leute stehen am Laptop und lassen sich beraten

Seitdem läuft die Uhr. Kann eine so kleine Initiative wie Kleiner Fünf dem befürchteten Einzug der AfD in den Bundestag überhaupt etwas entgegensetzen?
Aus Paulinas Tagebuch:

Musik liegt unter Tagebucheintrag

Sprecherin:

Text aus Tagebuch

Es gibt ja so viele Wege Haltung zu zeigen. Sei es eine Unterschrift oder ein Weiterleiten von Infos. Aber ich begegne vielen Menschen in unserem Alter, die da irgendwie träge sind. Allerdings rufen die meisten zwei Tage später an und sagen: Ok, ich will mich doch engagieren. Das ist cool. Die Gespräche bringen was.

Ende März 2017:

Bei der Landtagswahl im Saarland erringt die AfD sechs Prozent. Bei der Umfrage „Wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre ...“ liegt die AfD bei zwei Meinungsforschungsinstituten bei 7 Prozent, bei einem bei 8 Prozent. Viel zu tun also für Kleiner Fünf. Die erste Aktion, die die Initiative bekannt machen soll, ist eine Video-Kampagne. Was verlierst du, wenn Rechtspopulisten in den Bundestag einziehen?

Kampagnen-Video von Kleiner Fünf

Vertrauen. – Achtung. – Also ich glaube, als allererstes das Gefühl von Sicherheit. – Ich verliere natürlich ein bisschen das Vertrauen in die demokratische Substanz unserer Gesellschaft. – Ich würde mich nicht mehr zu Hause fühlen. – Ich verliere die Hoffnung. – Meine Meinungsfreiheit. Das Vertrauen in eine Gesellschaft, die zusammenleben will.

Für Paulina gibt es nur einen Weg: Haltung zeigen. Alle beruflichen Pläne für weitere Klimaprojekte vertagt sie, um sich bis zur Bundestagswahl ganz dem Kampf für die Demokratie zu widmen. Während alle anderen im Verein ehrenamtlich tätig sind, werden Paulina und eine andere junge Frau für ihre Arbeit aus Spenden bezahlt. 600 Euro Honorar im Monat für offiziell 20 Stunden. Mindestlohn. Dafür reist Paulina mit der Bahn kreuz und quer durch Deutschland, übernachtet in billigen Hostels oder auf Schlafsofas bei Bekannten. Sie trifft Initiativen, mit denen sich Kleiner Fünf vernetzt, wirbt Mitglieder, die als Multiplikatoren tätig werden, motiviert Ehrenamtliche, macht Öffentlichkeitsarbeit für Kleiner Fünf.

Paulina Fröhlich:

Dieses ständige, was man hört: Vielleicht ist es ja ganz gut, wenn sie einziehen und sich dann selber kaputt machen! Dann denke ich jedes Mal: Meine Güte, das kann doch nicht euer Ernst sein. Erstens haben wir lebende Beispiele dafür, dass Rechtspopulisten sich nicht kaputt machen, obwohl sie schlechte Politik machen wie Herr Orbán, und zweitens, das bedeutet finanzielle Unterstützung! Steuern und Staatshaushalt, der mit in diese Parteien fließt. Nein! Ich möchte, dass kein Cent zu dieser Geisteshaltung fließt! Nein! Deswegen heißen wir Kleiner Fünf, das ist ne Vision und das ist ein Ziel und das muss das Ziel sein. Es wäre lächerlich, wenn wir heißen würden: AfD unter 12,8 Prozent.

Ende April 2017:

Die AfD trifft sich in Köln zu ihrem Parteitag. An dessen Ende sieht die Forschungsgruppe Wahlen die Partei bei 9 Prozent.

Musik liegt unter Tagebucheintrag

Sprecherin:

Text aus Tagebuch

Manchmal frage ich mich, wie die kommenden vier Jahre für uns sein werden, falls die AfD im Bundestag sitzt. Werden wir vier Jahre lang auf der Hut sein? Werden sie sich mäßigen und immer mehr finden sie ok? Werden die „Etablierten“ näher zusammenrücken oder sich kloppen um Stimmenfang? Wird die Presse die AfD stetig angreifen auf Grund ihrer Menschenfeindlichkeit oder sich vorsichtig verhalten, nur weil Gauland im Parlament sitzt? Werden sich BürgerInnen zusammenschließen in große Bündnisse und als freie, Demokratie-liebende Gruppen in die Geschichte dieses Landes eingehen oder zerfetzen sich die Ansichten? Who knows.

Auf dem Parteitag der AfD wird Frauke Petry von ihrer Partei ins Abseits gestellt, weil sie versucht, die AfD gegen den rechten Rand abzugrenzen. Zur selben Zeit hat sich Kleiner Fünf ebenfalls getroffen, zu einem der so genannten Politcamps. Dort hat Paulina Kraft getankt für die jetzt anstehende Tour durch verschiedene Städte in Süddeutschland und in Ostdeutschland. Wieder einmal sitzt sie alleine in der Bahn, immer noch begeistert, dass so viele Menschen ihr freies Wochenende opfern. Warum das so ist, kann Paulina nur vermuten.

Paulina Fröhlich:

Menschen werden aktiv, wenn sie betroffen sind, wenn es unwohl ist. Dann erwägt man im Kopf eine Änderung der Situation. Als 91er Jahrgang bin ich gewohnt, durch ganz Europa zu reisen, ohne einen Pass dabei zu haben, also Grenzen gar nicht zu merken, zu sehen. Das kenn ich quasi kaum noch. Und jetzt fängt's plötzlich an, dass diese Dinge, die wir für normal halten, kritisiert werden und sogar in frage gestellt werden und verändert werden sollen. Und plötzlich spüren wir Betroffenheit. ... und das regt uns vielleicht an.

Paulina Fröhlich mit anderer Frau

Frau: Warst du jetzt schon in anderen Städten? – Paulina: Ich war gestern in Frankfurt. Ich hab das im Dezember mal in Köln gemacht und im November mal in Berlin.

Treffen in Mannheim, der Stadt, in der die AfD bei der Landtagswahl 2016 ihr erstes Direktmandat in Deutschland geholt hat.

Vorstellungsrunde in Mannheim

Paulina: Aber so viel erstmal zu mir, wenn ihr Fragen habt, gerne, und sonst würde ich erstmal euch einladen, dass ihr euch vorstellt. - Ronja: Soll ich einfach weitermachen? - Paulina: Gerne. – Ronja: Also ich heiß Ronja und bin 22 Jahre alt und ich studier hier in Mannheim VWL im Bachelor, ich bin seit der Schulzeit schon aktiv in der Geflüchtetenarbeit.

In einem kargen Raum im Asta-Gebäude stehen Tische für 20 Leute bereit. Anbau möglich. Es werden drei, die sich an diesem Abend für Kleiner Fünf interessieren.

Vorstellungsrunde in Mannheim

- Also ich bin die Fathi, ich bin 22 und ich studiere Politikwissenschaft im 4. Semester ... also ich komm auch aus dem arabischen Kulturkreis und bis dato kannte ich auch gar nicht diese ganze Fremdenfeindlichkeit, Hetze gegenüber Geflüchteten.

Dass nur eine sehr kleine Gruppe den Weg zur Veranstaltung gefunden hat, ficht Paulina nicht an. Wichtig ist es, Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu finden, die ihrerseits wieder Netzwerke bedienen können.

Vorstellungsrunde in Mannheim

Mein Name ist Murat, ich bin ein woschächter Monnemer, der Monnemer Murat genannt, und ich kann's immer noch nicht verstehen, dass wir ein Direktmandat an die AfD verloren haben, das nimmt immer noch mein Herz mit und ich möchte jetzt bei den Bundestagswahlen die Menschen aufklären. Informieren. - Und wo arbeitest du? - ich arbeite beim Benz. Daimler.

Anfang Mai 2017:

Bei der Landtagswahl in Schleswig-Holstein erringt die AfD 5,9 Prozent. Eine Woche später holt sie bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen 7,4 Prozent. Nordrhein-Westfalen gilt als Barometer für die Bundestagswahl.

Paulina Fröhlich:

Das Schlimmste wär natürlich, dass eine rechtspopulistische Partei großen Aufwind erfährt kurz vor der Wahl, sagen wir jetzt mal, es passiert ein furchtbarer Terroranschlag, dann kommt ne Forderung bspw von Seiten der AfD und die Wählerzahlen schießen in die Höhe kurz vorher. So etwas. Das wär schlimm. Und natürlich ein hohes Ergebnis wär schlimm. Im besten Fall selbstverständlich unter Fünf Prozent, sagen wir mal 4,9, da würde ich natürlich jubeln und die Nacht durchtanzen, klar.

Wie die Ergebnisse der Bundestagswahl ausfallen werden und dass es keinen Anlass zum Tanzen geben wird, weiß Paulina da noch nicht. Sie spurtet, um bis zum Wahltag möglichst oft und möglichst vielen ihr Anliegen zu erklären und sie als Mitstreiter zu gewinnen.

Musik liegt unter Tagebucheintrag

Sprecherin:

Text aus Tagebuch

Tagebuch, 24. Mai: Ich sitze gerade im EC, um auf den Kirchentag zu fahren nach Berlin. In Dortmund muss ich nochmal umsteigen. Ich habe einen Koffer, eine Handtasche, einen Rollup-Banner und meine Jacke dabei. Das bedeutet für mich ein riesen Risiko eine der Sachen irgendwo liegen zu lassen. Ich hasse diesen Gepäckstress.

Ende Mai, Evangelischer Kirchentag in Berlin. In einer lauten Messehalle ohne jede Atmosphäre haben die Kleiner Fünfer ihren Stand auf dem Markt der Möglichkeiten aufgebaut und kommen mit Passanten ins Gespräch.

Kirchentag, Info-Stand von Kleiner Fünf

Junger Mann: Also bei mir ist es die freiwillige Feuerwehr, und meine Kollegen sind einfach teilweise nicht so besonders politisch aktiv, beschäftigen sich nicht so besonders viel damit, aber wenn's dann um Geflüchtete geht, dann haben sie eine sehr starke Meinung und ich hab ne andere Meinung, aber ich weiß leider nicht, mir fehlen so ein bisschen die Argumente, während die irgendwie ganz viele Fakten haben, die die zitieren, obwohl die sonst politisch gar keine Ahnung haben. - Paulina: Okay. Also erstmal ist es so, dass man erstmal auf jeden Fall natürlich jederzeit einfach sagen kann: Ich empfinde das anders.. Aber wenn du dann wirklich inhaltlich etwas gegen anhalten möchtest, dann ist es gut, sich also wirklich was anzuschauen, was sind die Fakten, welche Quellen benutze ich, wo hab ich das her. Wenn du auf kleinerfuenf.de gehst und dann auf Leitfäden, Materialien, dann findest du Leitfäden unterschiedlicher Art. Also was steht denn z.B. in diesem AfD-Leitprogramm eigentlich drin? Was sind denn die Parolen, die geschwungen werden und was sind die tatsächlichen Fakten und Argumente dahinter? - Das klingt interessant. Danke schön. - Ja, liebend gern.

Auch ältere Kirchentagsbesucher finden sich angezogen vom Stand, von der jungen Frau und ihrem Elan und vor allem von der Idee, die AfD aus dem Bundestag raus zu halten. Die Diskussionsleitfäden finden reißenden Absatz.

Kirchentag, Info-Stand von Kleiner Fünf

Frau: Was habt ihr denn für Anleitungen, wie man mit Menschen reden kann? - Wir haben einmal die, die sind rhetorisch. Also beispielsweise steht hier auf dem ersten: Provokateuren Paroli bieten. - Ach so, das ist das, was ich jetzt hier in klein habe. Das ist gut. - Genau.

Diese Leitfäden zum Umgang mit Rechtspopulisten sind das Herzstück der Initiative. In kurzen Sätzen und mit Emojis garniert werden die Ziele der AfD analysiert und gezeigt, wie die Partei soziale Ungerechtigkeit, Diskriminierung, Bevormundung und Ausgrenzung fördert und welche Rollenbilder sie favorisiert.

Kirchentag, Info-Stand von Kleiner Fünf

Paulina: Also beispielsweise gehört es mit zur Strategie oder zur Redart von vielen rechtspopulistisch Denkenden, die Themen schnell zu wechseln. Also vom Hundertsten ins Tausende, von Hölzchen auf Stöckchen. – Frau: Aber dann ist ja das noch, das noch. – Paulina: Genau, und dann muss man, und das sagt unser Leitfaden auch, den Mut zusammennehmen und sagen: Moment. Wir haben gerade über die EU gesprochen, jetzt reden Sie gerade über den islamistischen Terror. Können wir kurz bei der EU bleiben, da wäre ich dankbar..

Online finden sich Argumente gegen typische rechtspopulistische Argumentationen, und auch das AfD-Programm hat Kleiner Fünf analysiert, so dass man sich schnell

ein Bild machen kann zu den Meinungen der Rechtspopulisten zu den verschiedenen aktuellen Themen.

Kirchentag, Info-Stand von Kleiner Fünf

Mann: Und das ist einfach so aus ner privaten Initiative entstanden? – Paulina: Ja. Einfach nur brennende Herzen und ein paar Köpfe. – Mann: Genial, absolut genial. – Frau: Das ist so ein aussichtsloser Standpunkt, ich meine, ich finde das toll, dass ihr das einfach macht, egal, was da gerade los ist..

Ende Juni 2017:

Allensbach sieht die AfD bei 6, Fünf Prozent, Forsa bei 7 Prozent.

Musik liegt unter Tagebucheintrag

Sprecherin:

Text aus Tagebuch

Tagebuch, 25. Juli: Mein Zimmer ist zu drei Vierteln nun eingepackt in Kisten. In der Mitte des Chaos' sitze ich, rauche, trinke abwechselnd Mate und Tee und arbeite für Kleiner Fünf. Es bringt mir Spaß und es gibt mir eine Sinnhaftigkeit. Meine Güte, bin ich dankbar etwas tun zu dürfen, woran ich glaube. So muss es wohl für einen tatsächlich gläubigen Pfarrer sein. So habe ich den Beruf noch nie gesehen. Great.

Auch der Wahlantrag gehört zu den Aktionen, die sich Kleiner Fünf ausgedacht hat.

Café in Schleswig-Holstein (Stimmengewirr in Lokal, Cello-Musik)

Junger Mann: Darf ich einmal um Ihre Aufmerksamkeit bitten? Ich habe etwas zu sagen.

Das Ziel:

Möglichst viele Menschen zum Wählen anzuregen.

Café in Schleswig-Holstein

Junger Mann: Liebe Fiona. Wir kennen uns schon seit vielen Jahren. Wir können zusammen lachen, aber auch über ernste Themen reden. Wir teilen dieselben Interessen und Ansichten.

Der junge Mann kniet vor seiner Freundin nieder und überreicht ihr einen Plastikring mit dem Kleiner Fünf Zeichen anstelle eines Schmucksteins.

Café in Schleswig-Holstein

Junger Mann: Somit frage ich dich hier und jetzt, liebe Fiona: Möchtest du mit mir wählen gehen? – Fiona: Ja, auf jeden Fall! (Applaus, Johlen)

Je länger es Kleiner Fünf gibt, desto häufiger und gehässiger werden die Kommentare im Internet. Auch die AfD ist inzwischen auf Kleiner Fünf aufmerksam geworden und bringt im Brandenburger Landtag die Anfrage ein, wie viele Linksextreme aus Brandenburg bei Kleiner Fünf aktiv sind. Antwort der

Landesregierung: Null. Diese Anfrage erregt große Heiterkeit bei Kleiner Fünf. Mit neuer Motivation gehen sie zum nächsten öffentlichen Auftritt.

Info-Stand Kleiner Fünf auf dem Jugendforum

Ihr habt wahrscheinlich noch nicht von Kleiner Fünf vorher gehört, oder? - Nein.- Wir sind als Kleiner Fünf besonders für Menschen da, die in den Dialog mit ihren Freunden oder Familienmitgliedern treten müssen oder wollen. Das bedeutet, man hört nen rechtspopulistischen Kommentar in der Büroküche oder am Familienesstisch abends - wie reagiert man?

Die Auseinandersetzung mit Bekannten, Kollegen, Freunden steht bei vielen jungen Menschen an, die das Forum besuchen. Paulina und ihre Mitstreiter versuchen, auf die Schnelle zu vermitteln, wie Gespräche geführt werden können. Immer unter der Prämisse, dass Auseinandersetzungen radikal höflich geführt werden sollen.

Info-Stand Kleiner Fünf auf dem Jugendforum

Mitarbeiter von Kleiner Fünf: So wie du es sagst, ist es halt eher ein familiärer Kontext, und da würde ich grundsätzlich jetzt nicht auf Konfrontation gehen, nicht auf ganz krasse Konfrontation, erstmal nachfragen, versuchen zu verstehen, was vielleicht dahinter steht und dann erst sagen, okay, es gibt bestimmte Probleme in unserer Gesellschaft, die sind faktisch da, da muss man auch was tun, aber das hat halt nichts mit den Ausländern zu tun. Wenn du jetzt auf einer großen Familienfete mit deinem Bruder diskutieren würdest, würde ich deinem Bruder für so rechtspopulistische Parolen lieber wenig Raum geben und sofort sagen: Eher ne, so geht's nicht. Dann würde ich aber vielleicht als Versöhnungsangebot, okay, wir können aber gerne nochmal gleich unter vier Augen in Ruhe da drüber reden. – Junge Frau: Ja, das ist gut. Ich danke dir.

Ende August 2017:

INSA prognostiziert der AfD 10 Prozent der Wählerstimmen. Infratest sagt 11 Prozent voraus. Nach dem Kanzlerduell im Fernsehen sieht das Politbarometer des ZDF die AfD bei 9 Prozent. Für Kleiner Fünf wird die Zeit knapp.

Paulina Fröhlich:

Ich hab Tage, an denen ich noch wahnsinnig aufgeregt bin und mir klar wird, dass es sich nur noch um Tage handelt, nicht mehr um Wochen oder Monate, und an denen ich an die Zahlen, an die Hochrechnungen denken muss, an die Prognosen. Es gibt aber auch Tage, an denen ich ganz ruhig bin und einfach meine Arbeit mach, glücklich, ausgewogen und zufrieden. Aber es ist tatsächlich so eine Achterbahnfahrt gerade.

Die AfD verschärft ihre Kampagnen in den sozialen Medien, unterstützt von einer amerikanischen Agentur, die auch schon für Donald Trump Wahlkampf gemacht hat.

Musik liegt unter Tagebucheintrag

Sprecherin:

Text aus Tagebuch

Tagebuch, 15. August: Gerade eine neue Hassbotschaft bekommen. Ich weiß gar nicht mehr wie es war ohne Hater zu leben. Auf jeden Fall anders.

Zwei Wochen später:**Sprecherin:**

Text aus Tagebuch

30. August: Wir erleben seit Tagen wieder einen Shitstorm ungeahnten Ausmaßes. Ätzend, wie unfreundlich die Leute sind und wie uninformiert. Also es ist ja wohl ein Trauerspiel für eine Partei, wenn die meisten AnhängerInnen nur beleidigen und pöbeln können, oder?

Kleiner Fünf startet die Kampagne „Angry Bird“. Wer will, kann sich Suchanzeigen ausdrucken und an Laternenmasten oder im Supermarkt aufhängen wie bei entlaufenen Haustieren. Gesucht wird Horst, der Bundesadler: 68 Jahre alt, prinzipientreu, unabhängig, würdevoll, behandelt Menschen ohne Willkür und ungeachtet ihrer Herkunft. Doch was können 150 kreative junge Menschen wirklich gegen eine Partei wie die AfD ausrichten?

Paulina Fröhlich:

Ich bin jetzt 26 Jahre alt, bei Kleiner Fünf sind viele Menschen zwischen Mitte 20 und Mitte 30. Was wir uns geben unter anderem ist, dass wir uns über mehr definieren als über einen Fußballverein oder ne coole Musikgruppe oder so, sondern über ne Haltung auch. Ich glaub, das ist was sehr, sehr besonders.

Erfolg kann man messen. Kleiner Fünf ist zufrieden mit der Zahl der Klicks und Likes in den sozialen Netzwerken, mit der Menge der Erwähnungen in Online-Artikeln, in der Presse, im Radio und Fernsehen. Auch die Rückmeldungen der vielen Menschen, die mit Hilfe der Leitfäden Gespräche im Familien-, Freundes- oder Kollegenkreis geführt haben, sieht Paulina als Erfolg an.

Paulina Fröhlich:

Ich glaub, die Menschen, die wir erreicht haben, haben wir an erster Stelle Erleichterung gegeben, Erleichterung wirklich in dem Sinne: Da bewegt sich was. Da gibt es Menschen, denen es nicht egal ist und die was tun. Und an zweiter Stelle haben wir viel Mut gegeben, dass es etwas Schönes sein kann, Haltung zu zeigen. Das dritte: Wir haben ne Strategie angeboten. Radikale Höflichkeit. Und die haben wir auf den Markt geworfen und die wurde dankbar angenommen. Sie wird beklatscht und gemocht. Und sie muss nicht erklärt werden.

Musik liegt unter Tagebucheintrag

Sprecherin:

Text aus Tagebuch

Tagebuch, 1. September: Puh, was ein Aufbruch mal wieder. Dann habe ich den Zug um zwei Minuten verpasst. Die Stunde tat dann ganz gut, denn ich bin endlich um 15 Uhr das erste Mal an dem Tag dazu gekommen etwas zu essen. Ich weiß gerade gar nicht, wie ich mich fühlen soll. Komisch, aber irgendwie ist das jetzt meine letzte Zugfahrt zu Kleiner Fünf nach Berlin vor der Wahl. Ein Jahr lang habe ich das nun gemacht und immer gedacht: ach, irgendwann im September.

Eine Woche vor der Wahl sind sich die Meinungsforschungsinstitute uneinig wie selten vor einer Bundestagswahl. Der AfD werden 9, 10 oder 11 Prozent zugetraut.

Wahlparty Kleiner Fünf (Stimmengewirr)

Den Wahlabend verbringt Paulina mit anderen Kleiner Fünfern in Berlin. Dort werden die ersten Hochrechnungen erwartet.

Wahlparty Kleiner Fünf, Prognose um 18:20 Uhr
CDU 26, Fünf, CSU 6,0 zusammen 32, Fünf. Die SPD rutscht ab auf 20 Prozent. Die Linke 9 Prozent, Grüne (Jubel) 9,5 die FDP zieht mit 10,5f wieder in den Bundestag ein und bei der AfD (oh! boa!) mit allen Unsicherheiten 13,5 Prozent. Bleiben für die anderen Parteien 5,0 Prozent.

Und nun? Alles vergebens?

Paulina Fröhlich:

Ich hab mir viele Jahre in diesem Jahr den Moment versucht vorzustellen, den wir gerade erlebt haben. Keine meiner Vorstellungen war richtig, so war's nicht. Ich fühl mich gerufen. Ich bin jetzt nicht fertig, ich bin jetzt nicht den Tränen nahe, so bin ich nicht. Ich bin jetzt eher so, dass ich denke: Okay! Alles klar, wir sind bereit für euch. Wir sind bereit. Und wir werden da sein die nächsten vier Jahre, wir werden euch auf die Finger gucken,

Aus dem Spurt bis zum Wahltermin wird ein Marathonlauf. Paulina wird nicht in den Nahen Osten zurückkehren, sondern weiter Politik machen, außerhalb der Parteien. Auch Kleiner Fünf wird weitermachen, wird die Abgeordneten der AfD beobachten und sich mit ähnlichen Initiativen im europäischen Ausland vernetzen.

Paulina Fröhlich:

Wir sind mehr. Wir sind die Mehrheit und ich bin, wie sagt man denn das? Ich bin angespornt. Erschüttert und angespornt.

Abmoderation:

Wenn Sie sich über die Initiative Kleiner Fünf informieren möchten, können Sie das unter www.kleinerfuenf.de